



10.11. - 14.11.2025 - 46. KW, Stand: 06.11.2025 –	Terminvorschau für die Presse - Öffentliche Sitzungen des Schöff- und Jugendschöffengerichts -
10.11.2025 09.00 Uhr Saal Z 16 gegen Eheleute P. wegen Betrugs in besonders schweren Fällen	Schöffengericht Vorsitzende: Richter Kienle Betrug in besonders schweren Fällen? Der Anklagte P. und seine Ehefrau, beide lettische Staatsangehörige, die nach Deutschland ausgewandert sind, sollen in drei Fällen weitere ausreisewillige Verwandte unter Täuschung über das für eine Auswanderung zu beachtende Verfahren und über angeblich notwendige Vermittlungsleistungen, zu hohen Geldzahlungen veranlasst haben. Es sei ihnen dabei darum gegangen, sich durch die fortlaufende Begehung entsprechender Taten eine Einnahmequelle von einiger Dauer und Erheblichkeit zu verschaffen. Dabei soll der Angeklagte P. in zwei Fällen behauptet haben, dass seine Ehefrau die Nichte des Bürgermeisters sei und in einem Fall, dass diese Gemeindebeamtin sei. Daher könnten gegen Zahlung entsprechender Gelder die Voraussetzungen für eine Übersiedlung geschaffen werden. Tatsächlich hätten sich die Geschädigten ohne besondere Formalien in Deutschland aufhalten können. In einem Fall hätten sie hingegen einen Aufenthaltstitel und eine Arbeitserlaubnis benötigt, die der Angeklagte und seine Ehefrau nicht hätten beschaffen können. Zu der Verhandlung sind 8 Zeugen und ein Dolmetscher geladen. Es handelt sich um ein Wiederaufnahmeverfahren. Schöffengericht Vorsitzende: Richter Kienle 10.11.2025 11.30 Uhr Saal Z 16 gegen M. Gewerbsmäßiges Handeltreiben mit Cannabis in nicht geringer Menge in 2 Fällen? In der Zeit vom 01.09.2023 bis 19.10.2023 soll der Angeklagte gewinnbringend mindestens 880 g Marihuana an den gesondert verfolgten B. an dessen Wohnort in Lingen für den gewinnbringenden Weiterverkauf veräußert haben.

wegen gewerbsmäßigem Handeltreibens mit Cannabis in nicht geringer Menge in 2 Fällen	Im Rahmen einer Wohnungsdurchsuchung an der Wohnanschrift des Angeklagten in Ibbenbüren sollen Polizeibeamte am 07.05.2024 u.a. erhebliche Mengen an Marihuana aufgefunden haben, die der Angeklagte dort für den gewinnbringenden Weiterverkauf verwahrt habe. Zu dem Termin sind neben den üblichen Beteiligten drei Zeugen geladen.
---	--

Hauptverhandlungstermine müssen manchmal kurzfristig aufgehoben oder verschoben werden müssen. Wenn Sie an dem Termin teilnehmen möchten, empfiehlt sich daher eine Nachfrage in der zuständigen Geschäftsstelle:
Jugendschöffengericht: 0591 8049 314
Schöffengericht: 0591 8049 314.

Kontakt:
Ri`inAG Dr. Bettina Mannhart
Telefon: 0591-8049-201
Telefax: 0591-8049-444
E-Mail: Bettina.Mannhart@justiz.niedersachsen.de